



## Anfrage an die Verwaltung

**öffentlich**

Einreichender: SPD-Fraktion	Datum: 11.03.2025	Vorlagen-Nr.: AF/0153/25
--------------------------------	----------------------	-----------------------------

**Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.02.2025 zum Thema:  
"Vandalismus in Werder und den Ortsteilen"**

### **Anfrage:**

Bereits am 12.09.2024, 25.10.2024, 03.11.2024 und 02.12.2024 hat sich die SPD-Fraktion mit mehreren Anfragen und Bitten bezüglich des zunehmenden Vandalismus in Werder an Sie gewandt. Parallel dazu wurde dieses Thema im Fachausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Sport, Tourismus und Ordnung sowie in der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2024 thematisiert. Leider liegt bis heute keine Rückmeldung seitens der Verwaltung vor.

In den vergangenen Monaten ist in unserer Stadt eine besorgniserregende Zunahme von Vandalismus zu verzeichnen, insbesondere durch illegale Graffiti an öffentlichen und privaten Gebäuden, Spielplätzen sowie weiteren städtischen Einrichtungen. Diese Entwicklung beeinträchtigt nicht nur das Stadtbild erheblich, sondern verursacht zudem hohe Kosten für die Beseitigung der Schäden und die Wiederherstellung der betroffenen Bereiche.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Stadtverwaltung um eine Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch waren die Kosten für die Entfernung illegaler Graffiti in den letzten drei Jahren (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
2. An welchen öffentlichen Orten treten illegale Graffiti besonders häufig auf?
3. Gibt es eine Statistik oder Schätzung zur Anzahl der gemeldeten Fälle von Graffiti-Vandalismus in den letzten drei Jahren?
4. Welche präventiven Maßnahmen hat die Stadt bisher ergriffen, um illegale Graffiti zu verhindern?
5. Gibt es Überlegungen oder Planungen zur Einrichtung legaler Graffiti-Flächen in der Stadt?
6. Werden aktuell Aufklärungsprojekte oder Präventionsprogramme an Schulen oder Jugendzentren durchgeführt, um Jugendliche über die Folgen von Vandalismus aufzuklären?
7. Werden besonders betroffene Orte durch Videoüberwachung oder andere Maßnahmen gesichert? Falls ja, welche Erfahrungen wurden damit gemacht?
8. Wie viele Fälle von Graffiti-Vandalismus wurden in den letzten drei Jahren zur Anzeige gebracht, und wie viele Täter konnten ermittelt werden?
9. Gibt es spezielle Kooperationen mit der Polizei oder anderen Institutionen zur Bekämpfung von Graffiti-Vandalismus?

10. Wie schnell werden illegale Graffiti derzeit von öffentlichen Flächen entfernt? Gibt es hierfür festgelegte Fristen?
11. Welche Unterstützung bietet die Stadt privaten Eigentümern bei der Entfernung von illegalen Graffiti an ihren Gebäuden?
12. Plant die Stadtverwaltung die Einführung neuer Maßnahmen oder Programme zur Eindämmung von Graffiti-Vandalismus?
13. Ist geplant, lokale Künstler oder Jugendorganisationen stärker in die Gestaltung öffentlicher Flächen einzubinden, um das Problem kreativ anzugehen?

Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre Mühe und freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Anika Lorentz



**SPD-Fraktion  
in der Stadtverordnetenversammlung Werder (Havel)**

---

Fraktionsvorsitzende: Anika Lorentz | Jahnufer 26 | 14542 Werder (Havel)  
Mail: anika@lorentz-werder.de | Mobil: 0173-1713953

An  
Frau Manuela Saß  
- Bürgermeisterin -  
Eisenbahnstraße 13/14  
14542 Werder (Havel)

Werder (Havel), den 12.02.2025

**Betreff: Vandalismus in Werder und den Ortsteilen**

bereits am 12.09.2024, 25.10.2024, 03.11.2024 und 02.12.2024 hat sich die SPD-Fraktion mit mehreren Anfragen und Bitten bezüglich des zunehmenden Vandalismus in Werder an Sie gewandt. Parallel dazu wurde dieses Thema im Fachausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Sport, Tourismus und Ordnung sowie in der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2024 thematisiert. Leider liegt bis heute keine Rückmeldung seitens der Verwaltung vor.

In den vergangenen Monaten ist in unserer Stadt eine besorgniserregende Zunahme von Vandalismus zu verzeichnen, insbesondere durch illegale Graffiti an öffentlichen und privaten Gebäuden, Spielplätzen sowie weiteren städtischen Einrichtungen. Diese Entwicklung beeinträchtigt nicht nur das Stadtbild erheblich, sondern verursacht zudem hohe Kosten für die Beseitigung der Schäden und die Wiederherstellung der betroffenen Bereiche.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Stadtverwaltung um eine Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch waren die Kosten für die Entfernung illegaler Graffiti in den letzten drei Jahren (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
2. An welchen öffentlichen Orten treten illegale Graffiti besonders häufig auf?
3. Gibt es eine Statistik oder Schätzung zur Anzahl der gemeldeten Fälle von Graffiti-Vandalismus in den letzten drei Jahren?
4. Welche präventiven Maßnahmen hat die Stadt bisher ergriffen, um illegale Graffiti zu verhindern?
5. Gibt es Überlegungen oder Planungen zur Einrichtung legaler Graffiti-Flächen in der Stadt?
6. Werden aktuell Aufklärungsprojekte oder Präventionsprogramme an Schulen oder Jugendzentren durchgeführt, um Jugendliche über die Folgen von Vandalismus aufzuklären?
7. Werden besonders betroffene Orte durch Videoüberwachung oder andere Maßnahmen gesichert? Falls ja, welche Erfahrungen wurden damit gemacht?
8. Wie viele Fälle von Graffiti-Vandalismus wurden in den letzten drei Jahren zur Anzeige gebracht, und wie viele Täter konnten ermittelt werden?
9. Gibt es spezielle Kooperationen mit der Polizei oder anderen Institutionen zur Bekämpfung von Graffiti-Vandalismus?
10. Wie schnell werden illegale Graffiti derzeit von öffentlichen Flächen entfernt? Gibt es hierfür festgelegte Fristen?



**SPD-Fraktion  
in der Stadtverordnetenversammlung Werder (Havel)**

---

Fraktionsvorsitzende: Anika Lorentz | Jahnufer 26 | 14542 Werder (Havel)  
Mail: [anika@lorentz-werder.de](mailto:anika@lorentz-werder.de) | Mobil: 0173-1713953

11. Welche Unterstützung bietet die Stadt privaten Eigentümern bei der Entfernung von illegalen Graffiti an ihren Gebäuden?
12. Plant die Stadtverwaltung die Einführung neuer Maßnahmen oder Programme zur Eindämmung von Graffiti-Vandalismus?
13. Ist geplant, lokale Künstler oder Jugendorganisationen stärker in die Gestaltung öffentlicher Flächen einzubinden, um das Problem kreativ anzugehen?

Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre Mühe und freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen,  
Anika Lorentz

# STADT WERDER (HAVEL)

Staatlich anerkannter Erholungsort  
**Die Bürgermeisterin**



Mitglied in der AG „Städte mit historischen Stadtkernen“  
des Landes Brandenburg

Internet: <http://www.werder-havel.de>

E-Mail: [poststelle@werder-havel.de](mailto:poststelle@werder-havel.de) \*



Eisenbahnstraße 13/14 – 14542 Werder (Havel)

## Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen  
Dienstag: 08:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 08:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr  
Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

Ortsteile: Petzow, Bliesendorf, Plötzin, Glindow,  
Phöben, Kernitz, Töplitz, Derwitz

Stadt Werder (Havel) – PF 1143 – 14536 Werder (Havel)

Fraktion SPD  
Frau  
Anika Lorentz

Nur per E-Mail

Dienststelle:	Rathaus Eisenbahnstraße 13/14
Auskunft erteilt:	Bürgermeisterin Manuela Saß
Zimmer:	18
Durchwahl:	(03327) 783 – 270
Telefax:	(03327) 4 43 85
E-Mail:	<a href="mailto:buergermeister@werder-havel.de">buergermeister@werder-havel.de</a> *
Gläubiger-ID:	DE57ZZZ00000321468

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

12.2.2025

Unser Zeichen

Datum

07.03.2025

## Ihre Anfrage Vandalismus in Werder und den Ortsteilen

Sehr geehrte Frau Lorentz,

auf Ihre Fragen antworte ich wie folgt:

1. **Wie hoch waren die Kosten für die Entfernung illegaler Graffiti in den letzten drei Jahren (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?**

Die Kosten entstehen an verschiedenen Stellen auf sehr vielseitige Art und Weise. Eine Erfassung der Kosten nach einer Schadensart erfolgt nicht und kann daher nicht geliefert werden.

Anhaltspunkte für die Schadenhöhe an kommunalen Gebäuden liefert jedoch, dass in den zurückliegenden fünf Jahren Aufträge für die Beseitigung illegaler Graffiti an externe Dienstleister im Umfang von insgesamt 173.084,23 EUR ausgelöst wurden. (2020 = 32.806,88 EUR; 2021 = 27.486,36 EUR; 2022 = 32.985,22 EUR; 2023 = 40.001,25 EUR; 2024 = 39.804,52 EUR)

Hierbei ist zu beachten, dass die Hausmeister und die Mitarbeiter des Bauhofes ebenfalls regelmäßig Schmierereien entfernen. Darüber wird keine Statistik geführt. Dieser zusätzliche Anteil an der Beseitigung ist mit bis zu 25 Prozent der zuvor genannten Summe einzuschätzen.

Ein weiterer Anhaltspunkt für die Schadenshöhe ist die kürzlich beauftragte malermäßige Instandsetzung des Parkhauses, wo insbesondere die Treppenhäuser stark durch Vandalismus in Mitleidenschaft gezogen wurden. Die Kosten der Beseitigung belaufen sich allein auf etwa 11.000 Euro.

2. **An welchen öffentlichen Orten treten illegale Graffiti besonders häufig auf?**  
Besonders betroffene Objekte sind das Parkhaus, Bushaltstellen, Schilder, öffentliche WCs sowie Mauern und Einfriedungen von Objekten.

Bankverbindung: Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam BIC: WELADED1PMB IBAN: DE50 1605 0000 3528 0875 35  
Deutsche Kreditbank AG BIC: BYLADEM1001 IBAN: DE23 1203 0000 0000 4581 41  
VR-Bank Fläming e.G. BIC: GENODEF1LUK IBAN: DE79 1606 2008 5101 5668 00

\*Zur Abgabe einer rechtsverbindlichen Erklärung nutzen Sie bitte ausnahmslos die Briefpost, das Telefax oder senden eine E-Mail mit einem qualifiziert elektronisch signierten Dokument an die zentrale E-Mail-Adresse [signatur@werder-havel.de](mailto:signatur@werder-havel.de).

3. Gibt es eine Statistik oder Schätzung zur Anzahl der gemeldeten Fälle von Graffiti-Vandalismus in den letzten drei Jahren?  
Zur Anzahl der gemeldeten Fälle wird von der Stadt Werder (Havel) keine Statistik erhoben.
4. Welche präventiven Maßnahmen hat die Stadt bisher ergriffen, um illegale Graffiti zu verhindern?  
Es wurde mit einer Postwurfsendung an alle Haushalte über das Thema informiert. Das Informationsblatt wurde in Kooperation mit der Polizei erstellt. Darin sind Informationen für den Schadensfall und die Vorbeugung übersichtlich zusammengefasst und Ansprechpartner benannt worden. Zusätzlich wurde von Seiten der Stadt eine Belohnung in Höhe von 1.000 Euro ausgelobt, wenn Bürgerhinweise zur Ergreifung von Tätern führen, die zuvor städtische Einrichtungen beschädigt haben. Auf diese Belohnung wurde und wird in der Öffentlichkeitsarbeit immer wieder hingewiesen. Seit 2021 gibt es eine Graffiti-Wand auf dem Außengelände beim „Haus am See“. Für den Zukunftshaushalt 2024/2025 wurde eine weitere Wand als Projekt eingereicht. Bei positiven Wahlergebnis würde diese am Bolzplatz in den Havelauen realisiert werden. Dafür, dass solche Projekte Sachbeschädigungen verhindern, fehlt allerdings der Nachweis.
5. Gibt es Überlegungen oder Planungen zur Einrichtung legaler Graffiti-Flächen in der Stadt?  
Siehe Antwort 4.
6. Werden aktuell Aufklärungsprojekte oder Präventionsprogramme an Schulen oder Jugendzentren durchgeführt, um Jugendliche über die Folgen von Vandalismus aufzuklären?  
Siehe Antwort dazu Antwort 4. Am Jugendclub befindet sich eine Graffiti-Wand und dort wurden Workshops durchgeführt. Wir hoffen und gehen davon aus, dass an den Schulen der Stadt Werder (Havel), beispielsweise im Unterrichtsfach LER, die Grundlagen für eine wertorientierte Lebensgestaltung vermittelt werden. Zu weiteren Maßnahmen vonseiten der Jugend- und Bildungsträger liegen hier keine Informationen vor.
7. Werden besonders betroffene Orte durch Videoüberwachung oder andere Maßnahmen gesichert? Falls ja, welche Erfahrungen wurden damit gemacht?  
Videoüberwachung gibt es im Parkhaus. Die Erfahrungen damit sind gut. Das Parkhaus ist dadurch zwar nicht vor Vandalismus geschützt, doch die Ermittlungsbehörden konnten in den letzten Jahren mit hilfreichen Aufnahmen der Überwachung unterstützt werden. Die derzeitigen rechtlichen Rahmenbedingungen verhindern den Einsatz von Videoüberwachung im öffentlichen Raum an den meisten Stellen. Das Jugendstrafrecht wirkt zudem kaum abschreckend. Aus Sicht der Stadtverwaltung Werder (Havel) müssen die rechtlichen Möglichkeiten deutlich erweitert werden, um an Schwerpunkten von Graffiti und Vandalismus mit Videoüberwachung tätig werden zu können. Das Jugendstrafrecht muss verschärft werden, um Jugendliche wirksam davon abzuhalten, Rechtsgüter zu verletzen. Dies wären aus Sicht der Verwaltung wichtige Maßnahmen, um dieser wachsenden Entwicklung entgegenzusteuern.

8. Wie viele Fälle von Graffiti-Vandalismus wurden in den letzten drei Jahren zur Anzeige gebracht, und wie viele Täter konnten ermittelt werden?  
Es wird von der Stadtverwaltung keine Statistik darüber erhoben, wie viele Anzeigen erstattet wurden. Statistiken zu ermittelten Tätern liegen in der Stadtverwaltung nicht vor.
9. Gibt es spezielle Kooperationen mit der Polizei oder anderen Institutionen zur Bekämpfung von Graffiti-Vandalismus?  
Siehe Antwort 4.
10. Wie schnell werden illegale Graffiti derzeit von öffentlichen Flächen entfernt? Gibt es hierfür festgelegte Fristen?  
Gemäß den Empfehlungen sollen Graffiti innerhalb kürzester Zeit entfernt werden. Derzeit kann dies wegen deutlich mehr Fällen und Schäden sowie steigender Kosten für Vandalismus und Schmierereien jedoch nicht gewährleistet werden. Die Beseitigung von Graffiti schützt zwar nicht dauerhaft vor einer erneuten Verunstaltung. Sie kann jedoch bewirken, dass nicht weitere Täter angezogen werden, denn die gewünschte Aufmerksamkeit für das eigene Graffiti ist dann von sehr kurzer Dauer.
11. Welche Unterstützung bietet die Stadt privaten Eigentümern bei der Entfernung von illegalen Graffiti an ihren Gebäuden?  
Siehe Antwort 4.
12. Plant die Stadtverwaltung die Einführung neuer Maßnahmen oder Programme zur Eindämmung von Graffiti-Vandalismus?  
Es ist geplant, mit einer Veröffentlichung im „Werder Kurier“ das Thema in Erinnerung zu rufen.
13. Ist geplant, lokale Künstler oder Jugendorganisationen stärker in die Gestaltung öffentlicher Flächen einzubinden, um das Problem kreativ anzugehen?  
Siehe Antworten 4 und 6.

Freundliche Grüße

Manuela Saß

